

# Vorwort

## Essays

- 26–39 Nike Bätzner:  
*ORTSBEGEGNUNG mit der  
Region Bitterfeld und ihren  
Bewohner\*innen*
- 40–49 Sara Burkhardt und  
Robert Hausmann: *Brücken –  
Brüche – Schnittstellen*
- 50–55 Sven Sachenbacher:  
*Das Industrie- und Filmmuseum  
Wolfen und eine überraschende  
Auseinandersetzung mit einem  
historischen Firmenarchiv*
- 56–59 Chronik Kulturpalast Bitterfeld

## Projekte der Studierenden zum Festival OSTEN

- 62–67 Nike Bätzner: *Zu den Projekten  
aus Kunst und Kunstwissen-  
schaften*
- 68–73 Friederike Otilie Böhm:  
*Blumen erinnern – Requiem auf  
ein Braunkohlerevier*
- 74–81 Miriam Schmidt: *Bildnerische  
Perspektiven aus Bitterfeld*
- 82–89 Julia Hosp mit Friederike Otilie  
Böhm und Miriam Schmidt:  
*(be)STIMMUNG des Ortes als  
Chor*
- 90–95 Christina Brinkmann:  
*Wer schreibt? Spuren des  
Bitterfelder Wegs*
- 96–105 Yana Kadykova: *Verschollene  
Seiten – Hafen der Sehnsucht*

- 106–111 Paula Barth: *Wissen Sie etwas über die Umweltbibliothek in Bitterfeld?*
- 112–119 Alison Shea: *Grasnarbe*
- 120–125 Svenja Deking: *Absender Bitterfeld-Wolfen*
- 126–135 Vinzenz Damm und Philippa Jochim: *WTF BTF – eine gedankliche Annäherung an pilzliche Netzwerke und eine Brache*
- 136–147 Nicolas Reinhart: *Der Apparat steht im Kontrollraum – Einblicke in die Fehlersammlung der Filmfabrik Wolfen*

## Kunstvermittlung zum Festival OSTEN

- 150–155 Sara Burkhardt und Robert Hausmann: *Weg(e) aus durch Bitterfeld*
- 156–161 Noel Grosse und Harriet Meinecke: *Glückliche Gärten und Nowhere is home*
- 162–165 Sofia Simeth und Hanna Thuma: *Vermitteln in Bitterfeld*

## Kooperierende Projekte zum Festival OSTEN

- 168–177 Studierende des Studiengangs Bildhauerei/Metall: *Wolfen Cinema*
- 178–190 Bettina Erzgräber, Tony Beyer, Friederike von Hellermann, Till Lenecke und Dirk Neumann: *Stadt – Raum – Struktur: Zeichen-exkursion Bitterfeld*

# Gespräche über Arbeit und Kunst

- 204–215 Reinhard Waag: *»Im Kulturpalast wurde Geschichte geschrieben«*
- 216–229 Christoph Tannert: *»Was die DDR-Kunst ausmacht, ist ein Ergebnis der Durchsetzungsfähigkeit von Individuen«*
- 230–237 Wolfgang Petrovsky: *»Ganz verschiedene Altersgruppen und soziale Schichten trafen sich bei uns«*
- 238–255 Petra Runge: *»Man hat sich nur untereinander ausgetauscht«*
- 256–265 Rudolf Horn: *»Gemeinschaftsarbeiten über Fachbereichs- und Sektionsgrenzen hinweg«*
- 266–292 Chien Vu: *»Und dann kommt plötzlich dieses Angebot, von ... von der Regierung«*
- 
- 306 Kurzbiografien
- 312 Literaturliste
- 318 Impressum